

Basteln eigener VR-Brillen

Beim Basteln von VR-Brillen werden die Teilnehmer*innen spielerisch an das Thema Virtual Reality herangeführt.

Technik und Material

- Bastelanleitungen z. B. von „mein-guckkasten“
- ausgedruckte Bastelvorlagen, z. B. von „mein-guckkasten“
- Kartons im Format Din A3 oder 2 x DIN A4, Dicke ca. 1,5 mm
- 2 Kunststoff-Linsen pro Teilnehmer*in
- 1 Klettverschluss pro Teilnehmer*in
- Flüssigkleber
- Cuttermesser und/oder Scheren
- Optional: Nahtmarkierer, Wäscheklammern, Sprühkleber
- Je nach Ablauf Smartphones und WLAN

Dauer: je nach Gruppengröße, ca. 150 Minuten

Gruppengröße: maximal bis 30 Teilnehmer*innen

Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Komplexität: mittel

Beschreibung

Für das Basteln von VR-Brillen ist zum Beispiel die Anleitung von „mein-guckkasten“ gut geeignet, die ausführlich die einzelnen Bastelschritte und die benötigten Materialien erklärt. „mein-guckkasten“ bietet auch Bastelbögen für Kinder und Erwachsene in verschiedenen Größen an, die vor Beginn lediglich ausgedruckt werden müssen. Das restliche Material wie beispielsweise die Kunststofflinsen kann im Vorfeld bestellt werden.

Für die begleitende pädagogische Fachkraft ist es sinnvoll, sich die Bastelanleitung vor der Durchführung mit der Gruppe genau durchzulesen und das Basteln einmal auszuprobieren, damit ein reibungsloser Ablauf gesichert ist. Zudem können bestimmte Teile des Kartons durch die Leitung vorab mit dem Cuttermesser vorbereitet werden, da diese teilweise nur sehr schwer mit Scheren zu bearbeiten sind. So kann Zeit im Projekt gespart werden, zudem kann die Verwendung von Cuttermessern gerade bei kleineren Kindern ein Sicherheitsrisiko darstellen.

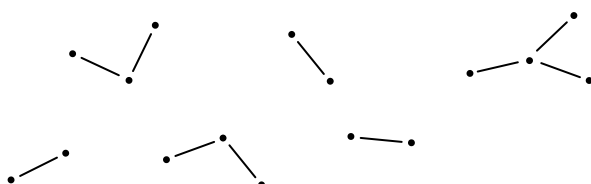
Nach Beendigung des Bastelns können die Teilnehmer*innen ihre VR-Brillen gemeinsam ausprobieren und Möglichkeiten zur Verwendung entdecken, zum Beispiel das Erstellen und Betrachten eigener 360-Grad-Bilder. Hierfür muss zusätzliche Technik bereitgestellt werden, zum Beispiel WLAN sowie Smartphones. Alternativ wird den Schüler*innen im Vorfeld mitgeteilt, dass sie ihre eigenen Geräte mitbringen sollen.

Stärken der Methode

Das Basteln von VR-Brillen macht Kindern meist großen Spaß und sie werden spielerisch und zielgruppen-gerecht an das komplexe Thema Virtual Reality herangeführt. Die Methode kann genutzt werden, um virtuelle Realitäten im Anschluss kritisch zu hinterfragen und Probleme offenzulegen, aber auch um positive Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen.

Tipps

Wird das Basteln durch die pädagogische Fachkraft vorab geübt, gibt es bereits eine VR-Brille, die den Teilnehmer*innen vor Beginn präsentiert werden kann, um so ihr Interesse an der Methode zu wecken.



Ein Projekt des



In Kooperation mit



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales